Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 73 (1978)
Heft: 2-de

Buchbesprechung: Unser Büchertip
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unser Büchertip

Geograph und Landschaft

E. Sch. Der Zürcher Kulturgeograph *Prof. Ernst Winkler*, der vor kurzem seinen 70. Geburtstag beging, hat der Erforschung, der Analyse und synthetischen Planung des Landschaftsraums von jung auf überaus bemerkenswerte Impulse vermittelt. Die Landschaft, als Gegenstand der geographischen Wissenschaft, hat er aufgrund seiner Erkenntnisse neu definiert, und er hat an der Seite ausländischer Fachkollegen im methodologischen Sinne einen hervorragenden, ja entscheidenden Beitrag an die Verankerung des geographischen Systems in der Lehre und Forschung geleistet.
Dies um die Wissenschaft hochverdiente Schaffen kommt in einem als Festschrift gedachten, im *Atlantis-Verlag, Zürich*, herausgegebenen Buch zu Ehren, das unter dem Titel «Der Geograph und die Landschaft» Ernst Winkler selbst zum Wort gelangen lässt. *Erich Bugmann* und *Gabriela Winkler* haben 26 im Laufe der Jahre verschiedenenorts erschienene kürzere Abhandlungen und Artikel aus seiner Feder ausgewählt und dem Landschaftskundigen, dem Planer wie dem aussenstehenden Freund der Geographie neu und besser zugänglich gemacht. Sie gliedern sich in Arbeiten zur Methode der Geographie, über die Landschaft selbst sowie zur Raumplanung. Wer sie sich zu Gemüte führt, wird nicht nur aufs intensivste mit dem breiten, u.a. auch die Kulturlandschaftsgeschichte, die Landschaftspflege und den Umweltschutz einschliessenden Spektrum des Aufgaben- und Interessenbereichs Ernst Winklers konfrontiert; vor allem erhält er in überzeugender Weise einen Einblick in die Probleme des auf interdisziplinäre Verbindungen angewiesenen Wissenschaftszweigs der neuzeitlichen Geographie.

Eigentum und Eigentumspolitik

shs. Die in der Schweiz geltende verfassungsrechtliche Ordnung des Eigentums wird in letzter Zeit von verschiedenen Seiten in Frage gestellt. Der Katalog von gesetzlichen Massnahmen und politischen Forderungen, hinter denen sich Eigentumsprobleme verstecken, ist gross: er reicht von der Raumordnung, dem *Natur- und Heimatschutz und dem Umweltschutz*, dem Kampf gegen die Bodenspekulation und Massnahmen gegen die «Überfremdung» über die Mittelstands- und Gewerbepolitik, das Postulat einer stärkeren Streuung des Eigentums und die Frage der Mitbestimmung bis zur Geld-, Währungs- und Konjunkturpolitik mit der Möglichkeit einer Lohn- und Preiskontrolle.
Bei den Vorarbeiten für die Totalrevision der Schweizerischen Bundesverfassung hat die Expertenkommission aus diesem Grund der Eigentumsfrage grosse Bedeutung beigemessen. Zur Abklärung der in diesem Zusammenhang auftretenden Probleme wurde eine besondere Studie in Auftrag gegeben. Diese Studie liegt nun unter dem Titel «Eigentum und Eigentumspolitik» in überarbeiteter Form als Buch vor. Der definitive Text des Verfassungsentwurfs, der Ende Februar 1978 veröffentlicht wurde, trägt im wesentlichen den Vorschlägen der Studie Rechnung. Der Entwurf sieht vor, dass die bisherige Eigentumsgarantie durch eine dynamische Eigentumspolitik zu ergänzen und auszugestalten sei. Was im Verfassungstext in genereller Formulierung zum Ausdruck kommt, wird durch die nun gedruckt vorliegende Studie erläutert und veranschaulicht. Darüber hinaus enthält die Studie eine Analyse der Eigentumsprobleme insbesondere im Zusammenhang mit Grund und Boden, Umwelt, Unternehmensverfassung und Geld. Die Analyse mündet jeweils in verschiedene konkrete Anregungen und Vorschläge. Der «Heimatschutz» wird das von *Prof. Dr. Hans Christoph Binswanger*, St. Gallen, im Schulthess Polygraphischen Verlag, Zürich, erschienene Buch und dessen Materie in einer nächsten Nummer ausführlich behandeln.

Auslandspiegel

Unesco rettet Kulturstätten

Die *Unesco* (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) bemüht sich in wachsendem Masse um die Rettung bedrohter Kulturstätten. Dank des aufsehenerregenden Erfolgs bei der Rettung der Tempel von Abu-Simbel, welche abmontiert und auf einem nahegelegenen Hügel des Niltals wiedererrichtet wurden, wurde die Weltöffentlichkeit zum ersten Mal auf diese Aktion aufmerksam und beteiligte sich aktiv daran. Viele andere Kulturdenkmäler bedürfen ebenfalls der Hilfe und verdienen deshalb, dass sich das Publikum in aller Welt für sie einsetzt.
Deshalb hat die Unesco eine Reihe offizieller *Medaillen* über die Denkmäler herausgegeben, für die gegenwärtig ein internationales Rettungsprogramm durchgeführt wird. Die Medaillen betreffen folgende Kulturstätten: Mohenjodaro (Pakistan), Venedig (Italien), Philae (Ägypten), Karthago (Tunesien), Borobudur (Indonesien), Akropolis (Griechenland) und Orbis Guaraniticus (eine Reihe von Denkmälern in Südamerika). Sämtliche Medaillen sind in Gold, Silber oder Bronze geprägt. Eine illustrierte Dokumentation über die Medaillenserie kann bei der *Bank Leu AG, Bahnhofstrasse 32, 8001 Zürich*, angefordert werden.

Was? Wann? Wo?

Bis Anfang Oktober
Brienz: Freilichtmuseum Ballenberg für ländliche Bau- und Wohnkultur der Schweiz.

14.–19. Juni
Basel: Art '78, 9. Internationale Kunstmesse (Kunst des 20. Jahrhunderts).

8.–10. September
Luzern: Eidgenössisches Trachtenfest und Internationales Folkloretreffen.

Kurse für Denkmalschutz

shs. Kürzlich hat der Europarat in Venedig ein «*Europäisches Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz*» eröffnet. Dieses bietet, wie der Pressedienst der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission berichtet, Sonderkurse für alle mit dem Denkmalschutz verbundenen Handwerker: Maurer, Steinmetze, Bildhauer, Pflasterer, Putzer, Stukkateure, Maler, Zimmerleute, Schreiner, Schmiede, Glaser, Keramik- und Mosaikfachhandwerker usw. Die Kurse dauern drei Monate und dienen sowohl der theoretischen Ausbildung als auch der praktischen Arbeit. Es werden auch Fortbildungskurse geführt. Die Unterrichtssprachen sind Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch. Das Zentrum wird getragen von der Europäischen Stiftung «*Pro Venetia Viva*», die eng mit Europarat und Unesco zusammenarbeitet. Interessenten wenden sich an: Europäisches Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz, Scuola di San Pasquale, Campo di San Francesco della Gigna Castello, I-30122 Venezia, oder an: Europäische Stiftung Pro Venetia Viva, zhd. Wolfdietrich Elbert, Europarat, F-67006 Strasbourg-Cedex.

In der nächsten Nummer:

Lex Furgler – ein Reinfall?

Redaktionsschluss: 20. Juli